



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bergen-Weißacker Moor

EU-Nr.: DE 4248-301

Landesnr.: 077

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines dystrophen Stillgewässers (LRT 3160)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1, S. 40 ff

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Luckau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123202/ 2/ 43, 101

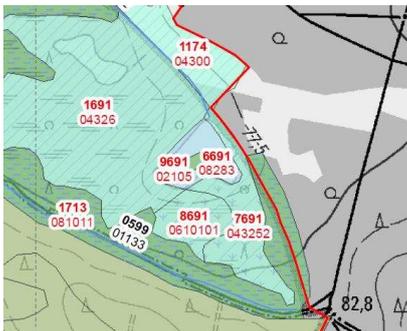
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Nucks Teich

P-Ident: NL15001-4248NW9691

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,37 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines kleinen dystrophen Stillgewässers

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3160

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Wichtigstes Erhaltungsziel des für den maßgeblichen LRT 3160 auf Gebietsebene ist die Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades und der langfristige Erhalt der Flächengröße. Die hauptsächlichsten Beeinträchtigungen der LRT-Flächen resultieren aus der ehemaligen Entwässerung. Die vorgeschlagenen Erhaltungsmaßnahmen dienen vor allem der Vermeidung zusätzlicher Nährstoffeinträge: Verbot einer fischereilichen Nutzung (W68) und Keine Kalkung (W25).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W68	Verzicht auf jegliche fischereiliche Nutzung*	Ja
W25	Kein Kalken	Ja
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018 EHG B; Stillgewässer mit lichtigem Schilf und Schwimmblattvegetation, fließender Übergang in umgebenes Schilf. An Nordrand Gagelsträucher, Wasser klar (nicht verockert). Nur vom Rand einzusehen.

W105 Aufrechterhaltung der aktuellen Wassereinspeisung, Waldumbau im Mooreinzugsgebiet

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Heinz Sielmann Stiftung

Zeithorizont: *mittelfristig (dauerhaft)*

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		X
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bergen-Weißacker Moor

EU-Nr.: DE 4248-301

Landesnr.: 077

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung eines Moorwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.7, S. 50 ff

Dringlichkeit des Projektes: gering

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Luckau, Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123278/ 2/ 412, 416; 123202/ 2/ 52, 105, 107, 109, 111, 113, 119

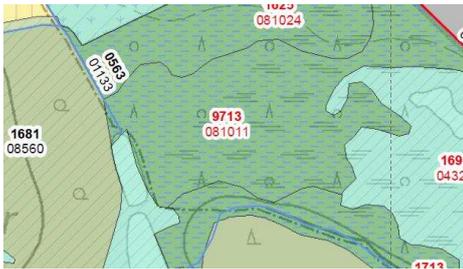
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15001-4248NW9713

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,21 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt und Entwicklung eines Moorwaldes mit gutem Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Erhaltungsziel ist der Erhalt und die Entwicklung strukturreicher Moorwälder durch Sicherung des Wasserhaushaltes und Nutzungsverzicht. Da sich der Erhaltungsgrad des LRT 91D0 im Vergleich zum Referenzzeitpunkt nicht verschlechtert und die Flächengröße zugenommen hat, besteht kein Handlungsbedarf in der Formulierung von Erhaltungsmaßnahmen. Durch einen weitgehenden Nutzungsverzicht soll die natürliche Sukzession gefördert werden.*

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme*	Ja
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018 EHG B; Kiefern-Birken-Moorwald. Struktur sehr heterogen, von Südwest nach Nordost verlaufende "Dämme", dazwischen Senken, die wassergefüllt sind. Dämme feucht bis frisch mit Sand und Moorbirken und Waldkiefer mit gleichem Anteil (ca. 50%-50%). Bodenvegetation dort: Pfeifengras, Schilf und Torfmoos. In den Senken Wollgras, Schilf, etwas Torfmoos und teils Schnabel-Segge (*Carex rostrata*) und Grau-Segge (*Carex canescens*). Bäume durchschnittlich 7 bis 10 m hoch.

W105 Aufrechterhaltung der aktuellen Wassereinspeisung

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Heinz Sielmann Stiftung

Zeithorizont: langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		X
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bergen-Weißacker Moor

EU-Nr.: DE 4248-301

Landesnr.: 077

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Übergang- und Schwingrasenmoores

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5, S. 46 ff

Dringlichkeit des Projektes: kurz- bis mittelfristige Umsetzung

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Luckau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123202/ 2/ 43, 101

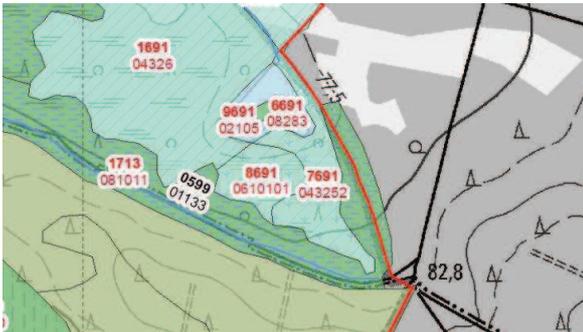
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15001-4248NW7691

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,71 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines Übergang- und Schwingrasenmoores mit gutem Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zum langfristigen Erhalt und zur Entwicklung von Übergang- und Schwingrasenmoore mit gutem Erhaltungsgrad auf Gebietsebene, ist die LRT-Fläche von der zum Teil hohen Gehölzdeckung zu befreien (F56) und anschließend offen zu halten. Unter der Prämisse einer Begehbarkeit der aufgelichteten Schwingrasenmoore muss eine weitere natürlich auftretende Gehölzsukzession verhindert werden. Zur Wiederherstellung der Flächengröße sollten die Gehölzbestände in den südlichen und zum Teil westlichen Randbereichen der LRT-Flächen sukzessive aufgelichtet werden (G22). Die Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung von Eisenockerschläm (W163) sollten geprüft werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F56	Wiederherstellung wertvoller Offenlandbiotope durch Gehölzentnahme	Ja
G22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes*	Ja
W163	Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen*	Ja
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018 EHG C; Moorgebüsche (Gagelstrauch) mit ca. 40 bis 50 % Gehölzdeckung.; ehemaliger Standort des Lungen-Enzians (*Gentiana pneumonanthe*) erloschen (letzter Nachweis Illig 1965)

G22 Randbereiche

W163 bei Bedarf

W105 Aufrechterhaltung der aktuellen Wassereinspeisung

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Heinz Sielmann Stiftung, NP NLL

Zeithorizont: kurz- bis mittelfristig (dann dauerhaft)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bergen-Weißacker Moor

EU-Nr.: DE 4248-301

Landesnr.: 077

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung der Bestände der Feuchten Heide

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 42 ff

Dringlichkeit des Projektes: kurz- bis mittelfristige Umsetzung (mittel)

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Luckau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123202/ 2/ 43

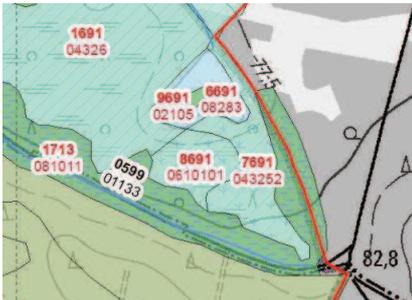
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15001-4248NW8691

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,41 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung und Erhalt der Feuchten Heiden

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 4010

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Feuchten Heiden müssen einer regelmäßigen Nutzung bzw. Pflege unterliegen, um der natürlichen Gehölzsukzession entgegen zu wirken. Als ersteinrichtende Maßnahme sind Gehölzbestände zu entnehmen oder aufzulichten (G23). Durch die Umsetzung von Entbuschungsmaßnahmen (O113) kann eine langfristig ein Deckungsgrad der Gehölze < 50 % gewährleistet werden. Zur Flächenvergrößerung sollten die Gehölzbestände in den Randbereichen teilweise entfernt werden (G22). Vorkommen seltener Pflanzenarten sind zu erhalten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
G22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes*	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	Ja
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018 EHG B; Glockenheidemoor mit ehemaligen Gräben, die wassergefüllt sind und an deren Rändern Weißes Schnabelried und sehr zahlreich Rundblättriger Sonnentau (*Drosera rotundifolia*) wächst und seltener Mittlerer Sonnentau (*Drosera intermedia*). Moosschicht auf dem "Festland" nahe 100 %. Pfade, Wildtiere. LRT-Bewertung: Beeinträchtigungen: Entwässerung auf c, da großräumig durch Tagebau Grundwasser abgesenkt.

G22 Randbereiche, Flächenvergrößerung

O113 bei Bedarf

G23 Randbereiche

W105 Aufrechterhaltung der aktuellen Wassereinspeisung

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Heinz Sielmann Stiftung

Zeithorizont: kurz- bis mittelfristig (dann dauerhaft)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

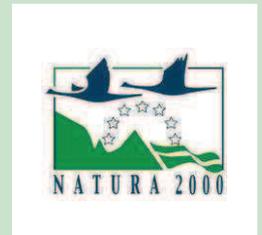
- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bergen-Weißacker Moor

EU-Nr.: DE 4248-301

Landesnr.: 077

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Waldkiefern-Moorwaldes durch Nutzungsauffassung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.9, S. 52

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123278/ 2/ 350, 458, 459, 460, 461

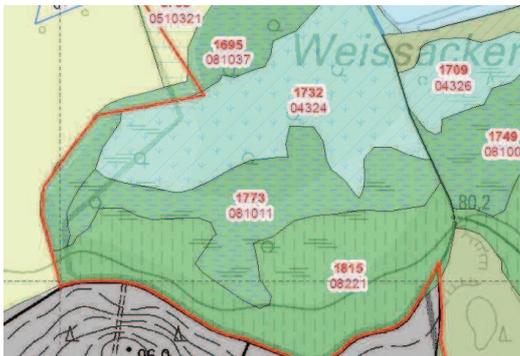
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15001-4248NW1773

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,42 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines Waldkiefern-Moorwaldes

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D2

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Unter Berücksichtigung der Lebensraum-typischen Handlungsgrundsätze kann der gute Erhaltungsgrad langfristig gesichert bzw. entwickelt werden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Vermeidung einer Verschlechterung des Wasserhaushaltes und ein generelles Zulassen der natürlichen Sukzession. Entwicklungsmaßnahmen zu Sicherung von Altbäumen und Totholz sollten nur bei Bedarf durchgeführt werden.

Der LRT 91D2 (91D0) ist maßgeblich für das FFH-Gebiet Bergen-Weißacker Moor.*

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme*	Ja
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018 EHG C; Nördlich an 1815 angrenzende Fläche.

Kiefernmoorwald, Birke locker eingestreut besonders am Nordrand, Süd-Nord-Gradient der Feuchte, südlich anschließend trockener, etwas höher liegender, auf Sand stockender Kiefernwald. Torfiger Grund, Pfeifengras dominiert Krautschicht, teils dichte Strauchschicht aus Kiefern-Verjüngung, ca. 2 bis 4 m hoch. Bestand heterogen. Bereiche mit Altbäumen, Jungaufwuchs, Lücken, keine Torfmoose, Ost-West-verlaufende Geländekante mit ca. 50 cm Höhenunterschied. Gutachterliche Abwertung LRT auf C.

W105 Aufrechterhaltung der aktuellen Wassereinspeisung

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Heinz Sielmann Stiftung

Zeithorizont: langfristig (dauerhaft)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		X
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bergen-Weißacker Moor

EU-Nr.: DE 4248-301

Landesnr.: 077

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung (Wiederherstellung) der Bestände der Feuchte Heiden des nordatlantischen Raums mit *Erica tetralix*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.2, S. 43 ff

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Luckau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123278/ 2/ 408

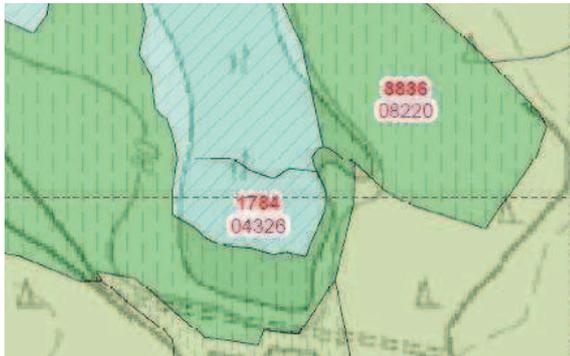
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15001-4248NW1784

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,37 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung (Wiederherstellung) der Bestände der Feuchten Heide

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 4010

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Biotopfläche NL15001-4248NW1784 wurde 2015 als zerstörter LRT 4010 bewertet. Es besteht Entwicklungspotential zur Wiederherstellung des LRT 4010. Wichtigste Voraussetzungen dazu sind die sukzessive Beseitigung der starken Verbuschung (G23) und der anschließenden Offenhaltung der Entwicklungsfläche (O113). Durch teilweise Beseitigung der Gehölze in den Randbereichen lässt sich zu dem eine Flächenvergrößerung umsetzen. Vorkommen des Gagelstrauches und des Sumpfporstes sind zu erhalten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	Pool
G22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes*	Pool
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Pool

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018 zerstört; Stark verbuschend/bewaldend. Nur noch nördlich an ehemalige kartierte Fläche angrenzend, kleiner offener Bereich mit Heide, Calluna, großflächig absterbend. 1 Pflanze Erica tetralix gefunden. Sehr trocken, selbst Molina ist subvital und teils abgestorben. Kiefernaufwuchs ca. 2m hoch, noch locker. Am Südrand sehr dichte Kiefern-Dickung, 4 m hoch, dort Calluna abgestorben.

G22 Randbereiche

O113 bei Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

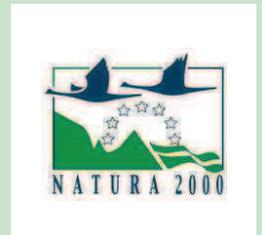
- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bergen-Weißacker Moor

EU-Nr.: DE 4248-301

Landesnr.: 077

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Übergang- und Schwingrasenmoores zur Sicherung des LRT 7140 auf Gebietsebene

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5, S. 46 ff

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123278/ 2/ 620, 613, 457, 350, 419, 420, 414, 415, 455, 456, 458, 459, 460, 461

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15001-4248NW1732

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,8 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines Übergang- und Schwingrasenmoores mit gutem Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zum langfristigen Erhalt und zur Entwicklung von Übergang- und Schwingrasenmoore mit gutem Erhaltungsgrad auf Gebietsebene, ist die LRT-Fläche von der zum Teil hohen Gehölzdeckung zu befreien (F56) und anschließend offen zu halten. Die Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung von Eisenockerschlam (W163) sollte geprüft werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W163	Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen*	Nein
F56	Wiederherstellung wertvoller Offenlandbiotop durch Gehölzentnahme	Nein
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018 Entwicklungsfläche; degenerierter Moorbereich im Westen des Bergen-Weißacker-Moores. Trockene "Schlenken" = Eisenschlammflächen sowie stets trockene offene Torfflächen (Wacholder-Widertonmoos). Keine Torfmoose, fleckenweise Dominanzen von Grau-Segge (*Carex canescens*), Pfeifengras und Flatterbinse (*Juncus effusus*), etwas Schnabel Segge (*Carex rostrata*), Schlank-Segge (*Carex acuta*), Breitblättriger Rohrkolben (*Typha latifolia*) und Schilf. Birken teils abgestorben, dichtere verbuschte und fast offene Bereiche. Erfassungsjahr (2015) sehr trocken, vorher einige eher nasse Jahre mit allgemeiner Moorerholung.

W105 Aufrechterhaltung der aktuellen Wassereinspeisung

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

offen

Zeithorizont: kurz- bis mittelfristig (dann dauerhaft)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

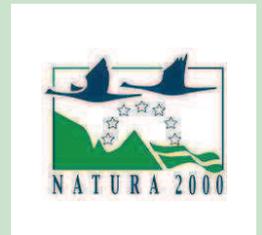
- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bergen-Weißacker Moor

EU-Nr.: DE 4248-301

Landesnr.: 077

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Birken-Moorwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123278/ 2/ 350, 414

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15001-4248NW1749

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,51 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines Birken-Moorwaldes

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D1

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Unter Berücksichtigung der Lebensraum-typischen Behandlungsgrundsätze kann der gute Erhaltungsgrad langfristig gesichert bzw. entwickelt werden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Vermeidung einer Verschlechterung des Wasserhaushaltes und ein generelles Zulassen der natürlichen Sukzession. Entwicklungsmaßnahmen zu Sicherung von Altbäumen und Totholz sollten nur bei Bedarf durchgeführt werden.

Der LRT 91D1 (91D0) ist maßgeblich für das FFH-Gebiet Bergen-Weißacker Moor.*

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme*	Ja
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018 EHG C; Verhältnismäßig torfmoosreicher Birken-(Kiefern)-Moorwald südlich des Moorteiches. In sich bewegtes Relief (kleine Senke und Buckel), zahlreiche Moosbuckel, lockerer Pfeifengras-Bestand. Birken oft krumm. Westlich angrenzend Wegdamm, nach Osten hin dichtere Krautschicht. Neben den genannten weitere Moose (Nicht Torfmoos)
W105 Aufrechterhaltung der aktuellen Wassereinspeisung

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Heinz Sielmann Stiftung

Zeithorizont: langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		X
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bergen-Weißacker Moor

EU-Nr.: DE 4248-301

Landesnr.: 077

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Übergang- und Schwingrasenmoores mit gutem Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5, S. 46 ff

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristige Umsetzung (mittel)*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123278/ 2/ 414, 418, 419

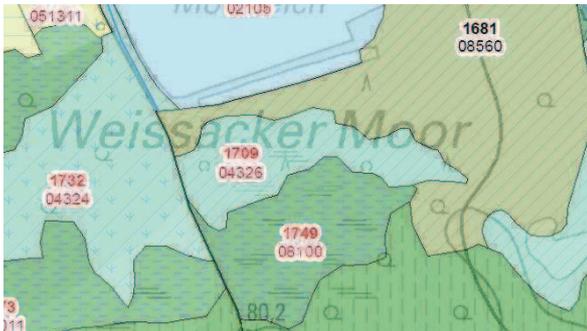
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15001-4248NW1709

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,25 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines Übergang- und Schwingrasenmoores mit gutem Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur mittel- bis langfristigen Entwicklung des Übergang- und Schwingrasenmoores mit mindestens mittel bis ungünstigem Erhaltungsgrad ist auf der Fläche 1709 die Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung von Eisenockerschläm (W163) zu prüfen. Von übergeordneter Bedeutung ist allerdings die Vermeidung der Verschlechterung der hydrologischen Verhältnisse.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W163	Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen*	Nein
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018 Entwicklungsfläche; Ziemlich trocken. Größter Teil verschliff, lockerer Birkenaufwuchs. Wollgras, Braun-Segge (*Carex nigra*) und Schnabel-Segge (*Carex rostrata*) nur am Rand. Kein Torfmoos. Schilf ist im Zentrum sehr niedrig (ca. 1 m bis 1,5 m) und lückig, dazwischen Pfeifengras. Offene Eisenockerflächen. Mit Fragezeichen, ob es jemals 7140 wird?

W105 Aufrechterhaltung der aktuellen Wassereinspeisung

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: kurz- bis mittelfristig (dann dauerhaft)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	X	

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bergen-Weißacker Moor

EU-Nr.: DE 4248-301

Landesnr.: 077

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Waldkiefern-Moorwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes: langfristig

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick, Luckau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123278/ 2/ 404, 405, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 611; 123202/ 2/ 43, 101, 103, 105, 107, 109, 119

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15001-4248NW1713

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines Waldkiefern-Moorwaldes

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D2

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Unter Berücksichtigung der Lebensraum-typischen Behandlungsgrundsätze kann der gute Erhaltungsgrad langfristig gesichert bzw. entwickelt werden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Vermeidung einer Verschlechterung des Wasserhaushaltes und ein generelles Zulassen der natürlichen Sukzession. Entwicklungsmaßnahmen zu Sicherung von Altbäumen und Totholz sollten nur bei Bedarf durchgeführt werden.

Der LRT 91D2 (91D0) ist maßgeblich für das FFH-Gebiet Bergen-Weißacker Moor.*

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme*	Ja
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018 EHG B; Kiefer-Birken-Moorwald im südöstlichen Randbereich des Bergen-Weißacker-Moores. Südlich davon Wasserzuführungsgraben, sehr verockert, licht bis lückig. Offene Eisenockerschlamfläche, einzelne Bäume abgestorben, stehend und liegend. Nach Norden zunehmend nasser mit stehendem Wasser (dort Schilf).

W105 Aufrechterhaltung der aktuellen Wassereinspeisung

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Heinz Sielmann Stiftung

Zeithorizont: langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		X
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

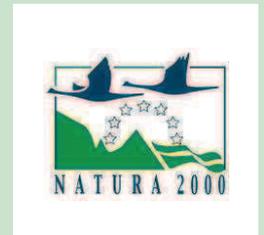
- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bergen-Weißacker Moor

EU-Nr.: DE 4248-301

Landesnr.: 077

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines dystrophen Stillgewässers (LRT 3160)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1, S. 40 ff

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123278/ 2/ 619, 617, 419, 425, 426, 427, 416, 417, 418, 428

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Moorteich

P-Ident: NL15001-4248NW1661

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,59 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines dystrophen Stillgewässers

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3160

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Wichtigstes Erhaltungsziel des für den maßgeblichen LRT 3160 auf Gebietsebene ist die Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades und der langfristige Erhalt der Flächengröße. Die hauptsächlichen Beeinträchtigungen der LRT-Flächen resultieren aus der ehemaligen Entwässerung und den aktuellen Verunreinigungen durch Eisenocker. Die vorgeschlagenen Erhaltungsmaßnahmen dienen vor allem der Vermeidung zusätzlicher Nährstoffeinträge: Verbot einer fischereilichen Nutzung (W68) und Keine Kalkung (W25). Maßnahmen zur Verminderung von Verockerungsproblemen (W163) durch Wasserbehandlung oder Entnahme von Eisenockerschlämml sollten zumindest geprüft werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W163	Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen*	Ja
W68	Verzicht auf jegliche fischereiliche Nutzung*	Ja
W25	Kein Kalken	Ja
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018 EHG C; Moorteich (Abbaugewässer) nahezu frei von Vegetation, oranges Wasser und Bodenschlamm (verockert). Im Norden offene Schlammfläche, vegetationsfrei (bzw. etwas Grau-Segge und Flatter-Binse, einzeln Birken). Verlandung im Süden schmaler Streifen Schilf, im Osten Braun-Segge und Schnabel-Segge (auch kleine Flecken im Süden). Abwertung LRT gesamt auf C. Strukturelemente und Arten nur fragmentarisch.

W105 Aufrechterhaltung der aktuellen Wassereinspeisung

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

teilweise abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: *mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bergen-Weißacker Moor

EU-Nr.: DE 4248-301

Landesnr.: 077

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Übergang- und Schwingrasenmoores und Erhalt der Bestände der Feuchten Heide; Entwicklung eines kleinen dystrophen Stillgewässers

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5, S. 46 ff

Dringlichkeit des Projektes: kurz- bis mittelfristige Umsetzung

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Luckau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123202/ 2/ 43, 101, 103, 105, 107, 119

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15001-4248NW1691

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,16 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines Übergang- und Schwingrasenmoores mit gutem Erhaltungsgrad und Erhalt (Offenhaltung) der Bestände der Feuchten Heide; Entwicklung eines kleinen dystrophen Stillgewässers

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 4010 (Begleitbiotop), 7140, 3160 (Pool)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zum langfristigen Erhalt und zur Entwicklung von Übergang- und Schwingrasenmoore mit gutem Erhaltungsgrad auf Gebietsebene, ist die LRT-Fläche von der zum Teil hohen Gehölzdeckung zu befreien (F56) und anschließend offen zu halten. Unter der Prämisse einer Begehrbarkeit der aufgelichteten Schwingrasenmoore sollte eine weitere natürlich auftretende Gehölzsukzession verhindert werden. Zur Wiederherstellung der Flächengröße sollten die Gehölzbestände in den südlichen und zum Teil westlichen Randbereichen der LRT-Flächen sukzessive aufgelichtet werden (G22). Die Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung von Eisenockerschlämm (W163) sollten geprüft werden.

Feuchten Heiden müssen einer regelmäßigen Nutzung bzw. Pflege unterliegen, um der natürlichen Gehölzsukzession entgegen zu wirken. Als ersteinstellende Maßnahme sind Gehölzbestände zu entnehmen oder aufzulichten (F57). Durch die Umsetzung von Entbuschungsmaßnahmen (O113) kann eine langfristig ein Deckungsgrad der Gehölze < 50 % gewährleistet werden.

Im Bereich zweier alter, temporär wasserführender Torfstiche besteht das Potenzial zu Entwicklung eines kleinen dystrophen Stillgewässers (LRT 3160). Dazu ist die die Wasserhaltung im Schutzgebiet zu sichern bzw. eine

Absenkung des Wasserstandes im Schutzgebiet zu vermeiden, was momentan nur durch Aufrechterhaltung der aktuellen Wasserzufuhr möglich ist. Ein zusätzlicher Eintrag von Nährstoffen, insbesondere von Stickstoff, aus dem Moorkörper oder anderen Quellen ist zu vermeiden. Um den LRT-typischen niedrigen pH-Wert zu erhalten, ist ein Kalken untersagt (W25).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W163	Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen*	Ja
G22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes*	Ja
F57	Unterbindung der Gehölzsukzession in ökologisch wertvollen Begleitbiotopen	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Ja
W25	Kein Kalken	Pool

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018 EHG C; Östlicher Moorbereich, von Schilf dominiert, trotzdem als Zwischenmoor erfasst und LRT 7140, da Torfmoose vorhanden sind und ab und an Wollgras sowie randlich Sonnentau (Drosera), Glockenheide. Nahezu gehölzfrei (kleine Kieferninseln) mit Tagebauwasser von Süden bewässert (Verockerung).

G22 Randbereiche, Flächenvergrößerung, auch für 4010

O113 bei Bedarf, gilt für LRT 4010

F57 bei Begehrbarkeit, gilt für LRT 4010

W25 gilt für Potenzialfläche des LRT 3160

W105 Aufrechterhaltung der aktuellen Wassereinspeisung

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Heinz Sielmann Stiftung / NP NLL

Zeithorizont: kurz- bis mittelfristig (dann dauerhaft)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bergen-Weißacker Moor

EU-Nr.: DE 4248-301

Landesnr.: 077

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Birken-Moorwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.8, S. 51 ff

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Luckau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

teilw. 123278/ 2/ 52, 53, 115, 434, 435, 623

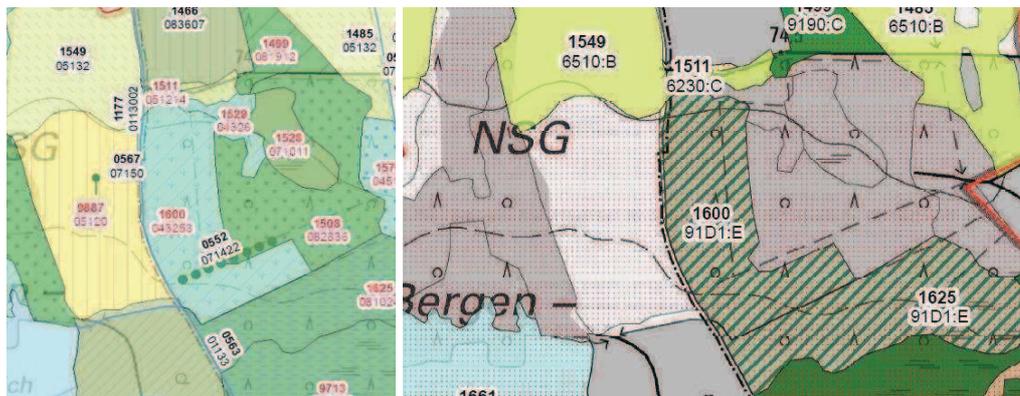
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15001-4248NW1600

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,41 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines Birken-Moorwaldes

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D1

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Unter Berücksichtigung der lebensraumtypischen Behandlungsgrundsätze (Zielgröße Biotop- und Altbäume: mindestens 3 Stück/ ha, mittlere Totholz Ausstattung, Verhinderung einer Eutrophierung) kann der Waldbestand langfristig zum LRT 91D1 mit mindestens mittel-ungünstigem Erhaltungsgrad entwickelt werden. Aktuell besteht kein akuter Handlungsbedarf. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Vermeidung einer Verschlechterung des Wasserhaushaltes und ein generelles Zulassen der natürlichen Sukzession. Entwicklungsmaßnahmen zu Sicherung von Altbäumen und Totholz sollten nur bei Bedarf durchgeführt werden. Der LRT 91D1 (91D0) ist maßgeblich für das FFH-Gebiet Bergen-Weißacker Moor.*

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme*	Nein
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018 Entwicklungsfläche; Dichter Birkenvorwald über nassem Grund (Schilf, Pfeifengras, Flatter-Binse, Schlank-Segge). Offene Wasserflächen, kleinen Torfmoosdecken. Tendenz Birken-Moorwald. Birken ca. 7 m hoch (5- 10 cm dick). Dickung bis Stangenholz und Deckung 75 %. Darunter Strauchschicht (ca. 1,5 m hoch). Birken und Faulbaum je ca. 25 %.

W105 Aufrechterhaltung der aktuellen Wassereinspeisung

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

in Bearbeitung (HSS, NP NLL, Eigentümer)

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		X
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bergen-Weißacker Moor

EU-Nr.: DE 4248-301

Landesnr.: 077

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Birken-Moorwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.8, S. 51 ff

Dringlichkeit des Projektes: *mittel bis gering*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Luckau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

teilw. 123202/ 2/ 107, 109, 111, 113, 115

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15001-4248NW1625

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,34 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines Birken-Moorwaldes

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D1

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Unter Berücksichtigung der Lebensraum-typischen Behandlungsgrundsätze kann der gute Erhaltungsgrad langfristig gesichert bzw. entwickelt werden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Vermeidung einer Verschlechterung des Wasserhaushaltes und ein generelles Zulassen der natürlichen Sukzession. Entwicklungsmaßnahmen zu Sicherung von Altbäumen und Totholz sollten nur bei Bedarf durchgeführt werden. Der LRT 91D1 (91D0) ist maßgeblich für das FFH-Gebiet Bergen-Weißacker Moor.*

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme*	Nein
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018 Entwicklungsfläche; Östlich des Moorteiches. 1625 liegt südöstlich großer Wiese, sehr heterogener Birken-Kiefern-Moorwald auf ehemals offenen Bereichen. Baumschicht locker, lückig. Relief bewegt, kleinstandörtlicher Wechsel. Wertgebende Arten fehlen noch, kaum Torfmoos.

W105 Aufrechterhaltung der aktuellen Wassereinspeisung

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

teilweise abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Heinz Sielmann Stiftung

Zeithorizont: langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		X
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Schnitthöhe von mindestens 10 cm (O115), sofern artenschutzrechtliche (Bodenbrüter) Belange es erfordern. Das Mahdgut ist von den gemähten Flächen zu entfernen, eine Mulchung sollte vermieden werden.

Generell ist eine Düngung von Mageren Flachlandmähwiesen nicht nötig. Die Versorgungsstufe für alle Pflanzennährstoffe im Boden sollte optimalerweise den unteren Bereich der Versorgungsstufe B nicht überschreiten. Ist eine Düngung auf Grund des Rückgangs des Kräuteranteils notwendig, kann nach erfolgter Bodenuntersuchung mit bestimmte Höchstgaben an Phosphor (9-20 kg P/ha) und Kalium (50-120 kg K/ha) gedüngt werden. Eine Stickstoffdüngung ist zu vermeiden (O42). Eine Düngung erfolgt, wenn nötig, maximal alle zwei Jahre. Eine Nachsaat ist nur bei Bedarf in Absprache mit der zuständigen Naturschutzbehörde und unter Verwendung einer autochthoner Saatgutmischung mit Lebensraum-typischem Arteninventar durchzuführen (O111).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O131	Nutzung vor dem 16.06.	Ja
O100	Nachbeweidung*	Ja
O42	Keine Stickstoffdüngung	Ja
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Ja
O111	Nachsaat nur mit Regiosaatgut-Mischung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018 EHG B; Große Grünlandfläche im Nordosten des Bergen-Weißacker Moores nordöstlich des Moorteiches. Trockene Kuppen und feuchtere Senken, alles langjährig brach. Faziesbildung. Flecken mit Landreitgras / Zusatz von 2018: hohe Kräuterdeckung ca. 50%, zum Weg hin viel Schilf, Land-Reitgras, gute Mischung aus Ober-/Mittelgräsern und Kräutern. Begleitbiotop: Schafschwingelfläche mit Glanzgräsern, zur degradierten Moorfläche im Westen hin Fläche mit Pfeifengras, Schwingel, Seggen bestanden. Trockenrasen im Süden geht nach Norden in Pfeifengras- und kleinen Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*) - Bestand über.

O114 2-schurig, oder 1-schurig mit Nachbeweidung

O132 zweischürige Mahdnutzung

O131 bei einschüriger Mahd

O100 in Kombination mit einschüriger Mahd

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: kurzfristig (dauerhaft)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bergen-Weißacker Moor

EU-Nr.: DE 4248-301

Landesnr.: 077

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese durch extensive Nutzung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4, S. 44 ff

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123278/ 2/ 627, 625, 451, 446, 449, 450, 452, 453, 442, 444, 445

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15001-4248NW1567

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 5,27 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer Mageren Flachlandmähwiese mit gutem Erhaltungsgrad durch extensive Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zum Erhalt und zur Entwicklung des guten Erhaltungsgrades des LRT 6510 ist eine extensive Nutzung unerlässlich. Diese umfasst eine zweischürige Mahdnutzung (O114) mit einer Nutzungspause von mindestens 10 Wochen in den Sommermonaten (O132). Alternativ kann eine einschürige Mahd im Frühjahr (O131) durchgeführt werden, der eine kurzzeitige, möglichst intensive Beweidung (Hutung bzw. Umtriebsweide, Weidetermine entsprechend den Mahdterminen) im Herbst (O100) mit Schafen oder Rindern folgt. Die Beweidung sollte erst ab Vegetationshöhen von 15 bis max. 35 cm erfolgen. Je nach Auswuchsmenge sind Besatzstärken von 0,3–2 GVE/ha und Jahr (Besatzdichte muss entsprechend der Umtriebszeit festgelegt werden) möglich. Generell ist eine ausschließliche Mahdnutzung zu bevorzugen. Die Mahdnutzung sollte vor und/oder nach der Blüte der Stromtalpflanzen erfolgen.

Die zeitliche Durchführung der Mahdnutzung im Jahresverlauf sollte immer den aktuellen klimatischen Bedingungen (Temperatur und Niederschlag) angepasst werden, um dadurch auf eine Verschiebung der Vegetationsphasen der lebensraumtypischen Pflanzen Rücksicht nehmen zu können. Für alle Mahdnutzungen gilt die Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm (O115), sofern artenschutzrechtliche (Bodenbrüter) Belange es erfordern. Das

Mahdgut ist von den gemähten Flächen zu entfernen, eine Mulchung sollte vermieden werden.

Generell ist eine Düngung von Mageren Flachlandmähwiesen nicht nötig. Die Versorgungsstufe für alle Pflanzennährstoffe im Boden sollte optimalerweise den unteren Bereich der Versorgungsstufe B nicht überschreiten. Ist eine Düngung auf Grund des Rückgangs des Kräuteranteils notwendig, kann nach erfolgter Bodenuntersuchung mit bestimmte Höchstgaben an Phosphor (9-20 kg P/ha) und Kalium (50-120 kg K/ha) gedüngt werden. Eine Stickstoffdüngung ist zu vermeiden (O42). Eine Düngung erfolgt, wenn nötig, maximal alle zwei Jahre. Eine Nachsaat ist nur bei Bedarf in Absprache mit der zuständigen Naturschutzbehörde und unter Verwendung einer autochthoner Saatgutmischung mit Lebensraum-typischem Arteninventar durchzuführen (O111).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Ja
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O100	Nachbeweidung*	Ja
O131	Nutzung vor dem 16.06.	Ja
O42	Keine Stickstoffdüngung	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018 EHG C; 2018: Heide-Nelke aspektbildend, Obergräser dominierend, Kräuterdeckung ca. 25%, sehr schöne artenreiche Frischwiese vor allem im westlichen Bereich; größerer gemähter Bereich im Osten (Arten nicht erkennbar), Weidenblättriger Alant und Heide-Nelke, nordöstlich kleiner Pfeifengrasbereich mit Schilf.

O114 einschürig (+ Nachbeweidung) oder zweischürig

O132 zweischürige Mahdnutzung

O100 in Kombination mit einschüriger Mahd

O131 bei Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Heinz Sielmann Stiftung / Landwirte

Zeithorizont: kurzfristig (dauerhaft)

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

Vorschlag

Voruntersuchung vorhanden/ in Planung

Planung abgestimmt bzw. genehmigt

In Durchführung

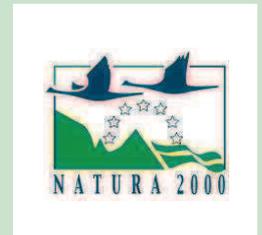
Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bergen-Weißacker Moor

EU-Nr.: DE 4248-301

Landesnr.: 077

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines artenreichen Borstgrasrasen durch extensive Nutzung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3, S. 43 ff

Dringlichkeit des Projektes: *mittel (Entwicklungsmaßnahme)*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Luckau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123202/ 2/ 53

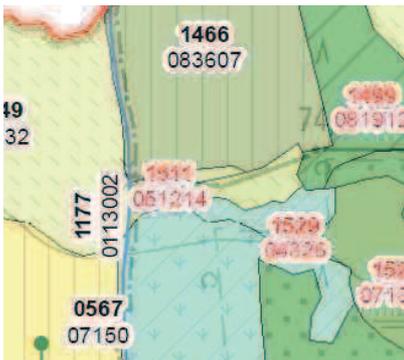
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15001-4248NW1511

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung und Erhalt eines artenreichen montanen Borstgrasrasens

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6230

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Unter Berücksichtigung der lebensraumtypischen Grundsätze kann die Biotopfläche durch eine extensive Nutzung offen gehalten werden. Generell sollte eine Gehölzsukzession verhindert werden (G23). Auf Grund der geringen Flächengröße sind allerdings weder eine Beweidung mit Schafen noch eine separate Mahd sinnvoll umzusetzen. Allerdings könnte durch Ausweitung der extensiven Mahdnutzung der angrenzenden Mageren Flachland-Mähwiesen (LRT 6510) die Borstgrasrasen-Fläche frei gehalten werden.

Der LRT 6230 ist nicht maßgeblich für das FFH-Gebiet, ist aber von besonderer naturschutzfachlicher Bedeutung für die Region.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Nein
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Nein
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Nein
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	Nein
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018 EHG C; Waldrand, südexponiert, aber ehemalige Waldlücke, am Weg zuwachsend. Eher trockenwarmer Saum als Borstgrasrasen. Tendenz zum basenreichen Sandrasen.

O114 Alternative zu O71

O113 langfristig, bei Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

Zeithorizont: mittel- bis langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

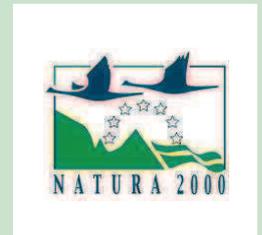
- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bergen-Weißacker Moor

EU-Nr.: DE 4248-301

Landesnr.: 077

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines dystrophen Stillgewässers (LRT 3160)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1, S. 40 ff

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Luckau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

teilw. 123202/ 2/ 53, 117

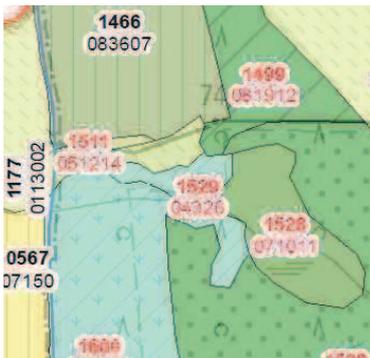
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15001-4248NW1529

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines kleinen dystrophen Stillgewässers

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3160

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Wichtigstes Erhaltungsziel des für den maßgeblichen LRT 3160 auf Gebietsebene ist die Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades und der langfristige Erhalt der Flächengröße. Die hauptsächlichsten Beeinträchtigungen der LRT-Flächen resultieren aus der ehemaligen Entwässerung und den aktuellen Verunreinigungen durch Eisenocker. Die vorgeschlagenen Entwicklungsmaßnahmen dienen vor allem der Vermeidung zusätzlicher Nährstoffeinträge: Verbot einer fischereilichen Nutzung (W68) und Keine Kalkung (W25). Maßnahmen zur Verminderung von Verockerungsproblemen (W163) durch Wasserbehandlung oder Entnahme von Eisenockerschlämml sollten zumindest geprüft werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W163	Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen*	Nein
W25	Kein Kalken	Nein
W68	Verzicht auf jegliche fischereiliche Nutzung*	Nein
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Begleitbiotop 2018 EHG C; Durch Wasserzuführung (ausufernder Graben) entstandene Offenfläche. Im Süden Schnabel-Segge (*Carex rostrata*), dann Standgewässer. Offene Eisenschlammfläche und Pfeifengras-dominierte Bereiche.

W163 bei Bedarf, Prüfung

W105 Aufrechterhaltung der aktuellen Wassereinspeisung

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

teilweise abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

offen

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	X	X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bergen-Weißacker Moor

EU-Nr.: DE 4248-301

Landesnr.: 077

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese durch extensive Nutzung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4, S. 44 ff

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick, Lucka

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

teilw. 123204/ 7/ 81, 174; 123202/ 2/ 98, 119, 116, 117, 118, 58, 59, 60, 61, 63, 64, 55, 57

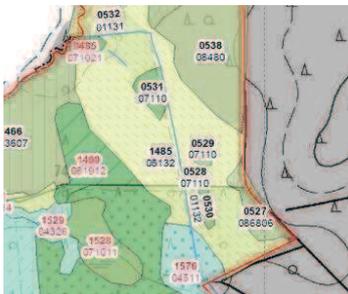
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15001-4248NW1485

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 5,33 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt und Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese mit gutem Erhaltungsgrad durch extensive Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zum Erhalt und zur Entwicklung des guten Erhaltungsgrades des LRT 6510 ist eine extensive Nutzung unerlässlich. Diese umfasst eine zweischürige Mahdnutzung (O114) mit einer Nutzungspause von mindestens 10 Wochen in den Sommermonaten (O132). Alternativ kann eine einschürige Mahd im Frühjahr (O131) durchgeführt werden, der eine kurzzeitige, möglichst intensive Beweidung (Hutung bzw. Umtriebsweide, Weidetermine entsprechend den Mahdterminen) im Herbst (O100) mit Schafen oder Rindern folgt. Die Beweidung sollte erst ab Vegetationshöhen von 15 bis max. 35 cm erfolgen. Je nach Auswuchsmenge sind Besatzstärken von 0,3–2 GVE/ha und Jahr (Besatzdichte muss entsprechend der Umtriebszeit festgelegt werden) möglich. Generell ist eine ausschließliche Mahdnutzung zu bevorzugen. Die Mahdnutzung sollte vor und/oder nach der Blüte der Stromtalpflanzen erfolgen.

Die zeitliche Durchführung der Mahdnutzung im Jahresverlauf sollte immer den aktuellen klimatischen Bedingungen (Temperatur und Niederschlag) angepasst werden, um dadurch auf eine Verschiebung der Vegetationsphasen der lebensraumtypischen Pflanzen Rücksicht nehmen zu können. Für alle Mahdnutzungen gilt die Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm (O115), sofern artenschutzrechtliche (Bodenbrüter) Belange es erfordern. Das

Mahdgut ist von den gemähten Flächen zu entfernen, eine Mulchung sollte vermieden werden.

Generell ist eine Düngung von Mageren Flachlandmähwiesen nicht nötig. Die Versorgungsstufe für alle Pflanzennährstoffe im Boden sollte optimalerweise den unteren Bereich der Versorgungsstufe B nicht überschreiten. Ist eine Düngung auf Grund des Rückgangs des Kräuteranteils notwendig, kann nach erfolgter Bodenuntersuchung mit bestimmte Höchstgaben an Phosphor (9-20 kg P/ha) und Kalium (50-120 kg K/ha) gedüngt werden. Eine Stickstoffdüngung ist zu vermeiden (O42). Eine Düngung erfolgt, wenn nötig, maximal alle zwei Jahre. Eine Nachsaat ist nur bei Bedarf in Absprache mit der zuständigen Naturschutzbehörde und unter Verwendung einer autochthoner Saatgutmischung mit Lebensraum-typischem Arteninventar durchzuführen (O111).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O131	Nutzung vor dem 16.06.	Ja
O100	Nachbeweidung*	Ja
O42	Keine Stickstoffdüngung	Ja
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Ja
O111	Nachsaat nur mit Regiosaatgut-Mischung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018 EHG B; Entwässerte Feuchtwiese am Ostrand trocken (Schafschwingelrasen mit Borstgras). Ebenso im Ostteil der großen Fläche große Bereiche mit Landreitgras. / Zusatz von 2018: trockene Frischwiese mit Trockenrasenarten und Heidenelke-Beständen, aspektbildend. Verbuschung weniger als 2%, vor allem Faulbaum, Brombeeren, Gewöhnliche Traubenkirsche. Nördlicher Bereich feuchter mit Seggen, Binsen, Brennessel. Kräuterdeckung ca. 20%, Streuschicht kaum vorhanden.

- O114 zweisechurig
- O132 bei zweisechuriger Mahd
- O131 in Kombination mit Nachbeweidung
- O100 in Kombination mit einschuriger Mahd

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: kurzfristig (dauerhaft)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Ja
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018 EHG C; Alter Eichenbestand aus 10 bis 12 alten Eichen, einzelne fehlen bereits. In den Lücken (mit Stubben) nun Faulbaumgebüsch. Eichen bis etwa 50 cm BHD. Teils Rindenschäden (Pilze) und Blitzrinnenunterwuchs. Landreitgras, Rasen-Schmiele. Laut Moorkarte nicht auf Moor, gerade so.

- F14 Stiel-Eiche
- F31 Rot-Eiche
- F24 Rot-Eiche, teilweise Faulbaum
- F93 Stiel-Eiche, bei Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

offen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

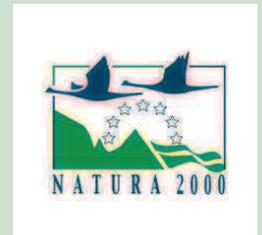
- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bergen-Weißacker Moor

EU-Nr.: DE 4248-301

Landesnr.: 077

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines strukturreichen Eichenwaldes (LTR 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.6, S. 48 ff

Dringlichkeit des Projektes: *mittel- bis gering*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick, Luckau

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

tw. 123278/ 2/ 435; 123204/ 7/ 174, 81, 83; 123202/ 2/ 53, 116, 57

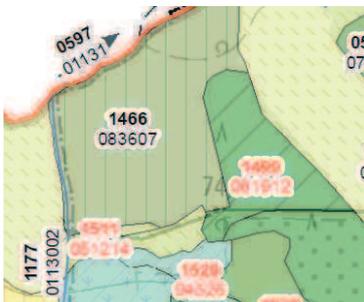
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15001-4248NW1466

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,18 ha

Kartenausschnitt:



Ziele:

Entwicklung eines LRT 9190

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur mittel- bis langfristigen Wiederherstellung der Flächengröße des LRT 9190 müssen bestehende Waldflächen umgebaut werden. Auf Grund seiner Lage zur bestehenden LRT 9190 Fläche und seinem Arteninventar besteht hier das Potential zur Entwicklung des LRT 9190. Dazu muss die Naturverjüngung der Eiche gefördert werden und gesellschaftsfremde Baumarten wie die Rot-Eiche sukzessive entnommen werden. Der Anteil an Altbäumen und Totholz ist zu sichern und zu mehr.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Pool
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Pool
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Pool
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	Pool
F40	Belassen von Altbaumbeständen*	Pool
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Pool

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2015: Potentialfläche zur Entwicklung LRT 9190, Laubmischbestand. Birke-Kiefer-Erle-Roteiche.

Naturnahe Struktur, Kiefer und Roteiche wahrscheinlich früher freistehend, keiner Waldgesellschaft zuzuordnen. Nordwestliche Ecke ausschließlich Erlen (ca. 15 m Baumhöhe) über Zwenken (*Brachypodium*). Auch hier "Entbuschungsreisighaufen" am Rand ca. > 5 Jahre alt.

- F14 Stiel-Eiche
- F93 v.a. Stiel-Eiche, bei Bedarf
- F24 z.B. Faulbaum
- F31 Rot-Eiche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

offen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: mittel- bis langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :
